

DUALE AKADEMIE

BILDUNGSINNOVATION MADE IN OÖ!



VÖLLIG NEUE AUSBILDUNG FÜR MATURANTINNEN UND MATURANTEN - FACHKRÄFTE FÜR DIE WIRTSCHAFT!

Das neue Trainee-Programm der WKO Oberösterreich speziell für AHS-Maturanten, die Duale Akademie, öffnet ab sofort alle Anmeldeportale. Die österreichweit einzigartige, neue Ausbildung ebnet für Maturanten, die kein Studium anstreben, aber auch für Studierende ohne Studienabschluss oder Berufsumsteiger neue Wege in eine erfolgreiche berufliche Zukunft.

Präsidentin Doris Hummer: „In Oberösterreich absolvieren jährlich rund 2.500 junge Menschen die AHS-Matura. Zusätzlich ist Tatsache, dass alleine in unserem Bundesland jährlich rund 1.800 Personen - viele von ihnen weisen eine allgemeinbildende Matura auf - ihr Studium ohne Abschluss abbrechen. Junge Menschen, die oft noch einen Formalabschluss für den Berufseinstieg anstreben. Deshalb wurde eine völlig neue Ausbildung in enger Abstimmung zwischen der Wirtschaft und der Zielgruppe der Maturanten entwickelt und genau auf deren Anforderungen zugeschnitten.“

FACH- UND FÜHRUNGSKRÄFTE FÜR DIE WIRTSCHAFT

Die Teilnehmer der Dualen Akademie durchlaufen in eineinhalb bis zweieinhalb Jahren maßgeschneiderte Ausbildungen, die sie dazu qualifizieren, im Anschluss Karrieren als wichtige Fach- und Führungskräfte in zukunftsorientierten Berufsbildern zu machen. „Modernste Berufsbilder, die auf dem Arbeitsmarkt extrem gefragt sind, werden in der Dualen Akademie absolut zeitgemäß vermittelt“, freut sich die WKOÖ-Präsidentin. „Für junge Menschen in Oberösterreich ist das eine tolle Möglichkeit, sofort erfolgreich

im Berufsleben durchzustarten. Langfristig interessante Perspektiven inklusive. Die oberösterreichische Wirtschaft und ich selbst stehen zu 100 Prozent hinter dieser maßgeschneiderten Initiative für AHS-Absolventen.“

AUSBILDUNG

Im Rahmen der Traineeprogramme der Dualen Akademie absolvieren die Teilnehmer:

» **70 Prozent der Ausbildungszeit im Betrieb**, in Form einer Vollzeitanstellung mit attraktivem Einstiegsgehalt.

» **20 Prozent der Ausbildungszeit in DA-Kompetenzzentren der Berufsschulen**

» **10 Prozent der Ausbildungszeit bei weiteren Bildungsanbietern** (z.B. Erwachsenenbildung, Universität, Fachhochschule, etc.), um hier ganz gezielt digitale, soziale und internationale Zukunftskompetenzen aufzubauen, die für die Weiterentwicklung des Standorts Oberösterreich von entscheidender Bedeutung sind.

ZERTIFIKATE

Diese kompakte, berufsbezogene Ausbildung wird mit folgenden drei Zertifikaten abgeschlossen:

» **einer Lehrabschlussprüfung in einem Fachgebiet**

» **dem Zertifikat über die Zukunftskompetenzen**

» **einer bewerteten Diplomarbeit** (begleitendes Zukunftsprojekt)

Mit diesen drei Zertifikaten erlangt man den „DA Professional“ (Technics, Logistics), ein neu geschaffener Berufsabschluss der oö.

Wirtschaft. Es gibt bereits erste Gespräche mit dem Wirtschaftsministerium, dass dieser Berufsabschluss auch österreichweit formal anerkannt werden soll. Das dafür notwendige Zuordnungsverfahren wird bereits diesen Herbst durch die WKO Oberösterreich eingeleitet.

BEZAHLT WERDEN FÜRS LERNEN

Neben der inhaltlichen Ausgestaltung dieser neuen Ausbildung ist außerdem der finanzielle Aspekt äußerst attraktiv: Die Teilnehmer an der Dualen Akademie werden ab dem ersten Ausbildungstag auf Höhe des Mindestkollektivvertrags der jeweiligen Branche entlohnt. Die Ausbildungsbetriebe zahlen die üblichen Lehrlingsentschädigungen und das Arbeitsmarktservice legt die Differenz zum Mindestkollektivvertragslohn dazu. „Mit der Dualen Akademie starten wir ein völlig neues Bildungsangebot und bilden Maturanten und Studienabbrecher zu Fachkräften aus,“ so Hummer. „Wir haben 20.000 Studierende an der JKU, von denen 10.000 - also die Hälfte - ihr Studium abbrechen. Da ist ein enormes Potential da, das wir nützen werden. Unser Ziel ist, in den nächsten fünf Jahren 5.000 zusätzliche Fachkräfte durch die Duale Akademie auszubilden und wir tragen selbst aktiv dazu bei, das akute Fachkräfteproblem zu entschärfen,“ so Hummer weiter.

DAS BRAUCHT DIE WIRTSCHAFT

„Wir brauchen die besten Köpfe, weniger Bürokratie und eine geringere Steuer- und Abgabenquote, um den Wirtschaftsstandort Österreich wieder nach vorne zu bringen. Jedes Unternehmen, vom Start-Up über KMU bis zum Großkonzern soll in seiner täglichen Arbeit entlastet werden,“ betont Präsidentin Doris Hummer. ■



Bezahlt werden fürs Lernen!

